

Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrmühl Lindach

Nur wer zu sich selbst
eine gute Beziehung pflegt,
der wird sie erst
zu allen anderen haben.

Neu in Beziehung

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Gedanken einer
Wortgottesdienst-
leiterin

Seite 3

Jubiläum
Bibliothekar-
ausbildung

Seite 4

Pfarrhomepage
Fridulin
Kurz notiert
Beziehungstipp

Seite 5

Erstkommunion-
Firmung

Seite 6

Steyrermühler
Seitenblicke
Lange Nacht
der Kirchen

Seite 7

Wir laden ein
Aus unserer Pfarre

Seite 8

Neu in Beziehung

Es ist jetzt die Zeit, wo die Tage am längsten und die Nächte am kürzesten sind. Viele, auch ich, genießen diese Zeit. Mehr als sonst im Lauf des Jahres verbringen wir viele Stunden draußen im Freien, in der Natur. Für viele ist es die Haupturlaubszeit. Und das heißt auch, dass Zeit ist für Dinge, die sonst im engen Alltagskorsett zu kurz kommen oder einfach nicht möglich sind. Etwa, dass man draußen auf der Terrasse gemütlich frühstückt. Und da nehmen wir Außengeräusche wahr, die uns bereichern und erfreuen. Sei es Vogelgesang oder das Rauschen der Blätter im sanften Wind, den wir vielleicht auch angenehm auf unserer Haut wahrnehmen. Wir können dabei entdecken, dass das doch so viel Welt, so viel Leben ist um uns herum. Man muss all dessen erst gewahr werden, es erleben, um in eine Beziehung dazu kommen zu können.

Menschliches Leben ist – wie jedes Leben – Beziehung

Jedes Leben steht irgendwie (geheimnisvoll) zu etwas anderem und anderen in Beziehung, um leben zu können – dies gilt für Pflanzen, Tiere und natürlich für den Menschen. Nichts und niemand ist allein lebensfähig. Eine Pflanze braucht Wasser, ein Tier braucht seinen Lebensraum, so kann auch der Mensch für sich allein nicht existieren.

Der Mensch steht in vielen Beziehungen. Er ist vielfältig beziehungsfähig. Er ist mit seinen Mitmenschen in Beziehung, er ist es mit seiner Mitwelt und Umwelt.

Sonnenzeit als Chance, neu in Beziehung zu kommen



Gerade die Sommerzeit eröffnet viele Möglichkeiten, neu in Beziehung zu kommen, z.B. innerhalb der Familie. Urlaub und Ferien bieten Zeit, miteinander etwas zu unternehmen, gemeinsam Zeit zu verbringen. Wie wichtig einem andere sind, zeigt sich vor allem auch daran, wie viel Zeit ich mir für andere nehme.

Beziehung zu sich selbst

Vielleicht ist es das Allerwichtigste. Der Mensch lebt in vielfältigen Beziehungen. Dazu zählt hoffentlich auch die Beziehung zu sich selbst. Karl Valentin sagt es auf humorvolle Weise:

Heute besuche ich mich selbst, hoffentlich bin ich zu Hause. Auch Jesus spricht über die Beziehung zu sich selbst, wenn er sagt: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Urlaub, Ferienzeit ist auch eine Chance, neu zu sich selbst in Beziehung zu kommen. Nur wer sich selbst mag, zu sich selbst eine gute Beziehung hat und pflegt, der wird sie erst zu allen anderen haben können. Vielleicht entdecke ich in der Zeit, die ich für mich habe, neu, was ich brauche, damit es mir gut geht. Es lohnt sich, sich diese Zeit zu nehmen. Denn davon profitiere nicht nur ich, davon profitieren auch alle anderen. Und wenn die Beziehung zu sich selbst stimmt, dann kann ich gut und ausreichend, ja in einem hohen Maß für die anderen da sein. Und wenn wir so wollen, sind wir in all unseren Beziehungen in Beziehung zu dem, der uns in das ganze Beziehungsgeflecht gestellt hat.

Franz Stalinger

Pfarrer

Gedanken einer Wortgottesdienstleiterin (seit 1993)

Immer mehr Menschen kommen nur gelegentlich mit der Liturgie der Kirche in Kontakt. Schüler/innen, Jugendliche, aber auch viele kirchenferne Erwachsene stehen oft hilflos vor der differenzierten und anspruchsvollen Messfeier.

Einfache Feiern und elementare Formen können ihnen oftmals besser gerecht werden.

Was ist mir als Leiterin von Wortgottesdienstfeiern wichtig?

- Ich will den Menschen das Wort Gottes verkünden. Ich versuche durch Texte, Lieder und zeichenhafte Gestaltung diese frohe Botschaft so zu vermitteln, dass sie verstanden und danach gehandelt werden kann.
- Eine zentrale Aussage steht immer im Mittelpunkt: Gott liebt dich...Gott heilt dich...Gott rettet dich...
- Alle Mitfeiernden sollen für sich persönlich positive Gedanken mitnehmen können.
- Besinnung, der Lobpreis Gottes, Dank und Fürbitte, Anbetung und die Bitte um Frieden in der Welt sind immer dabei.
- Meditative Gebete und Stille haben ihren Platz.
- Das Teilen vom Brot des Lebens ist für mich Kraftquelle für das Leben.
- Eine gute Vorbereitung ist mir wichtig.

Nach dem Liturgie- und Kirchenverständnis des II. Vaticanums sind liturgische Feiern vollwertige Gottesdienste. Das Konzil spricht von der Gegenwart Christi in der Gemeinde, die sich versammelt, miteinander betet und singt und das Wort Gottes hört – „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mit ihnen“.

Für die Zukunft unseres gottesdienstlichen Feierns wird es



darauf ankommen, traditionelle Formen wieder zu beleben und zu aktualisieren (durch zeitgemäße Texte und Lieder, durch situationsgerechte Inhalte, durch neue Orte...) sowie in kreativer Weise neue Feierformen zu entwickeln, die dem religiösen Bedürfnis unserer Tage möglichst entgegenkommen.

Ich wünsche mir, dass sich Männer UND Frauen aus unserer Pfarre für diesen bereichernden Dienst berufen lassen und sich (zu)trauen, die Ausbildung zum/r Wortgottesdienstleiter/in zu machen.



v.l.: Evi Rathner, Pfarrer Mag. Franz Starlinger

Unser Pfarrer ist seit 40 Jahren in Laakirchen

1985 kam der junge Diakon *Mag. Franz Starlinger* nach Laakirchen.

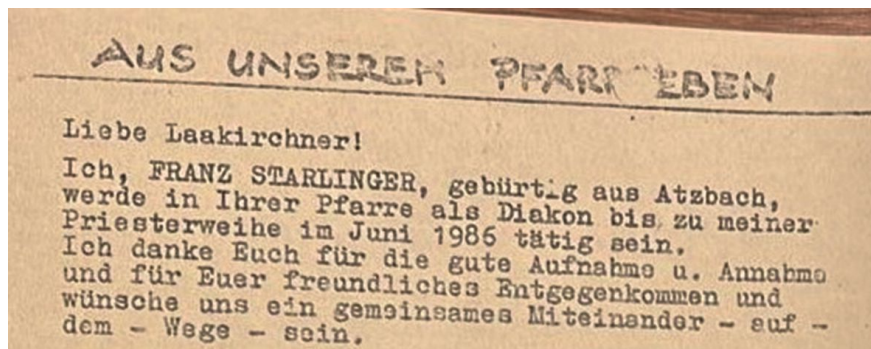
Im Namen der gesamten Pfarrbevölkerung hat Pfarrgemeinderatsobmann *Johann Beißkammer* bei der Auferstehungsfeier am Karsamstag zum 40jährigen Jubiläum gratuliert.

1986 wurde *Mag. Franz Starlinger* zum Priester geweiht. Als 1987 *Alois Kainberger* nach Altmünster wechselte, übernahm *Mag. Franz Starlinger* die Leitung der Pfarre Laakirchen und Steyermühl. Seit 2004 ist unser Pfarrer Dechant des Dekanates Gmunden.

Wir schätzen *Mag. Franz Starlinger* als glaubwürdigen und



überaus engagierten Seelsorger und er ist immer bemüht, dass es zum Wohl der Menschen dient. Das macht ihn auch so beliebt.



Wir sagen Danke für die aufopfernde Arbeit als Seelsorger und wünschen unserem Pfarrer noch viel Kraft, dass er noch lange bei uns aktiv sein kann.

Dieser Bericht stand vor 40 Jahren im Pfarrblatt.

Josef Neusser hat die Bibliothekarausbildung abgeschlossen

Josef Neusser hat die ehrenamtliche Bibliothekarausbildung erfolgreich abgeschlossen. In feierlicher Atmosphäre wurde der Abschluss dieser Ausbildung im Stift Schlierbach zum Höhepunkt eines unvergesslichen Tages. Die Festredner betonten die Bedeutung der Bibliothekar:innen für die Gemeinden und Pfarren und sprachen Dank und Anerkennung aus. *Josef* hat im Vorjahr die Leitung der Bibliothek in Laakirchen übernommen. Der Vorgänger *Alfred Pabinger* war über 40 Jahre Leiter und hat die Bibliothek ständig weiterentwickelt. Danke für die vielen freiwilligen Stunden. Dem neuen Leiter wünschen wir viel Erfolg.



v. l.: Daniela Willinger, Josef Neusser, Bürgermeister Ing. Fritz Feichtinger

Pfarrhomepage in neuem Glanz



Besuchen Sie wieder einmal die neu gestaltete Pfarrhomepage: <https://www.dioezese-linz.at/laakirchen>. - Falls Fehler (veraltete Inhalte, nicht funktionierende Links gefunden werden) dies bitte im Pfarrbüro oder bei Martin Mitterwallner bekanntgeben.

Auch auf facebook und Instagram ist die Pfarre Laakirchen vertreten! - Links dazu bei den Buttons auf unsere Homepage (siehe Bild rechts oben) bzw. als QR-Code.

Hallo Kinder!

Ich hab euch heuer schon von den Kapellen erzählt, von unseren Kirchen, dem Friedhof und der Lourdes-Grotte, heute möchte ich euch noch auf die vielen Bildstöcke, Marterl und Wegkreuze aufmerksam machen, die es in unserer Gemeinde gibt. Bei den meisten dieser kleinen, heiligen Orte fährt man achtlos vorüber. Sie erinnern oft an jemanden, der an dieser Stelle verunglückt ist, oft ist dieses Unglück auch bildlich dargestellt, so weiß man gleich, was passiert ist. Wie z.B. beim Bildkreuz in Loitesberg, am höchsten Punkt von Laakirchen. Dort

hat man außerdem eine herrliche Aussicht und kann sich auf einem Bankerl ausrasten, wenn man hierher geradelt oder spaziert ist. Schnappt euch doch in den Ferien mal euer Rad oder euren Roller und macht euch auf die Suche – findet ihr mehr als 10? Kleiner Tipp: 42 sind es insgesamt, einen Plan davon gibt es im Laakirchner Stadtbuch!

Viel Spaß dabei und schöne Ferien wünscht euch

Euer Fridulin



Beziehungstipp:

Schön ist es mit dir.

kurz notiert

KFB-Wallfahrt



in der Wallfahrtskirche Maria Straßengel

Jubelhochzeitsfeier

Am 18. Oktober 2025 findet die diesjährige Feier der Ehejubilare (25, 50, 60, 65) statt.

Die Feier beginnt mit einem festlichen Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche. Aus Datenschutzgründen sind uns teilweise die Jubilanten nicht bekannt. Alle uns bekannten Jubilanten erhalten demnächst eine schriftliche Einladung zu dieser Feier. Wer bis Mitte Juli keine Einladung erhält, aber trotzdem sehr gerne an der Feier teilnehmen möchte, möge dies bitte zeitgerecht dem Pfarramt (07613/2306) mitteilen.

Bürozeiten im Pfarramt

Montag	keine Bürozeiten
Dienstag	8 ³⁰ — 11 ⁰⁰
Mittwoch	8 ³⁰ — 11 ⁰⁰ und 14 ⁰⁰ — 17 ⁰⁰
Donnerstag	8 ³⁰ — 11 ⁰⁰
Freitag	8 ³⁰ — 11 ⁰⁰

Druckkostenbeitrag

Am Ende des Arbeitsjahres bitten wir Sie mit dem beiliegenden Zahlschein um einen Druckkostenbeitrag für die Pfarrnachrichten.

Danke für Ihre Spende.

Erstkommunion: 2025

„Wie ein Fisch im Wasser, so leben wir in Gott“ - unter diesem Motto feierten 41 Kinder das Fest der Erstkommunion in der Pfarre Laakirchen. Der neu erlernte Titelsong wurde dabei von den Kindern begeistert mitgesungen. Tischelterngruppen, der Erstkommunion-nachmittag – gestaltet vom Erstkommunionsteam mit den ReligionslehrerInnen und



unter Mithilfe von Eltern, der Vorstellungsgottesdienst, die Bußwanderung und die gute Vorbereitung im Rahmen des Religionsunterrichtes haben die Kinder auf dieses schöne Fest hingeführt. Die Stadtkapelle und das von der kfb vorbereitete Frühstück haben ein Weiteres zum Gelingen beigetragen. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Firmung 2025

34 Jugendliche haben sich heuer in unserer Pfarre auf die Firmung vorbereitet mit Workshops, einem gut besuchten Pfarrkaffee, dem Firm-Wochenende, Zeit mit dem Paten / der Patin, einem Sendungsgottesdienst – ein Highlight war diesmal die Spirinight bei uns in Laakirchen (siehe letztes Pfarrblatt).

Der Firmgottesdienst stand unter dem Motto „next level – pray like a pro“ - Firmung als nächste Stufe auf dem Glaubensweg, auf dem Weg hin zum Erwachsenen, als Sakrament der Stärkung in den Herausforderungen des Lebens, der Zusage Gottes, **ICH BIN DA** – immer und überall.

Firmspender Bischofsvikar Dr. Adi Trawöger ging sehr persönlich auf unsere Firmlinge ein. Für die stimmungsvolle, musikalische Umrahmung sorgten in bewährter Weise die „Troubadours“.

Herzlichen Dank allen, die sich bei der Firmvorbereitung und beim Fest der Firmung engagiert haben.

Aigner Mattias, Alvarez Mejia Jemuel, Danner Niki, Eder Mariella, Ertl Emilia Chiara, Frauenholz Marie, Fuchs Julia, Fuchs Sarah, Fürtbauer Luca Bastian, Hader Falco, Helperstorfer Julian, Hofmann Tanja, Hufnagl Fabian, Hufnagl Jasmin, Knespel Nora Marie, Kocher David Maximilian, Littig Pia, Miller Wolfgang, Mössl Carolina, Nedbal Lucas, Neußer

Julian, Pangerl Julia, Pflingstmann Katja, Pramhas Niklas, Salvador Johanna, Schachinger Florian, Schirk Mathias, Spitzbart Felix, Spitzbart Sarah, Stockinger Jakob Valentin, Streck Annika, Urthaler Alexander, Windischbauer Thomas, Zimmermann Laura.



23.05.25
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**



Kinderprogramm: Der Heilige Josef ist unser Kirchenpatron: Wer war das?



Issam Kandalaft im Gespräch mit Rudolf Püzl über
Friedenssehnsüchte syrischer Menschen



Werkskapelle Steyrmühl konzertiert unter der Leitung von Kapellmeister Fabian Pöschl



Flohmarkt:
Helga Fellmayr erzählt
von den sozialen Unter-
stützungen durch den
Dauerflohmarkt



Kirchenchor Steyrmühl



Wolfgang Singer und Ernst Wagner: Atmen ist Leben



Interkulturelle Friedensinitiativen:
v.l.: Ilse Kalleitner (Guardian Hands-Projekt),
Rudolf Püzl, Christa Nedomlel (Koch-
stammtisch)



Internationaler Kochstammtisch verwöhnt
mit Köstlichkeiten



Wir laden ein:

Juli 25
So, 13. 7⁴⁵ Gottesdienst - Fest der Hl. Margareta „Goldhaubensonntag“
Pfarrkirche Lindach

So, 27. 8³⁰ **Gedenkmesse**
der FF Oberweis
Pfarrkirche Laakirchen

So, 20. – Sa, 26. **JS- und Ministranten-Lager** im Waldhäusl in Schwarzenberg
(Anmeldung bis Ende Juni)

Aug. 25
Fr, 15. **Mariä Himmelfahrt:**
Laakirchen: 8³⁰ Gottesdienst mit Kräutersegnung Pfarrkirche Laakirchen

10⁰⁰ Familiengottesdienst

Steyrermühl: 19⁰⁰ Abendmesse

Lindach: 7⁴⁵ Gottesdienst

So, 31. 10⁰⁰ **Feldmesse** im Rahmen des Hoffestes bei Familie Sonntag vlg. Nazn

Laakirchen: kein Gottesdienst um 10⁰⁰, nur 8³⁰

Steyrermühl: kein Gottesdienst

Sep.
So, 07. 10⁰⁰ **Gottesdienst zum Kindergarten- und Schulanfang**

die Kinder dürfen ihre Kindergarten- und Schultaschen sowie ihr Kuscheltier mitnehmen

Fr, 12. 17⁰⁰ **Starttreffen Strukturreform** – Laakirchen

Sa, 13. 14⁰⁰ **MINI-Start**

Pfarrheim Laakirchen

Do, 18. 14³⁰ **KFB-Dekanatswallfahrt** in Laakirchen Pfarrkirche Laakirchen

Sa, 20. 14⁰⁰ **Jungschar-Start**
Pfarrheim Laakirchen

Sa, 20. **Jugendstart**
Pfarrheim Laakirchen

Okt. 25
So, 05. **Erntedankfest Laakirchen**
Pfarrkirche Laakirchen

So, 05. 9⁰⁰ **Erntedankfest Lindach**
Pfarrkirche Lindach

Sa, 11. **KFB-Frauenpilgertag**

Sa, 18. 18⁰⁰ **Festlicher Gottesdienst** für die **Jubelhochzeitspaare** des Jahres 2025 Pfarrkirche Laakirchen

So, 19. **Erntedankfest Steyrermühl**
St. Josefs-Kirche Steyrermühl

Aus unserer Pfarre

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen:

Kothbauer Lukas

Stieglitz Dominik

Domokosch Alessandro

Lindach:

Danner Sarah

Leibetseder Emma

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen:

Preinerstorfer Ferdinand

Platzer Berta

Buchegger Ferdinand

Hutterer Leopold

Statzer Maria

Weiss Alfred

Elbl Maria

Hlauschka Peter

Kronberger Gertraud

Mugrauer Ludmilla

Pözl Berta



Das Pfarrblattteam wünscht allen einen gesunden Urlaub bzw. Ferien!